

Geballte Sangeskraft

13 Chöre ehrten in St. Michael das Stadtteiljubiläum „900 Jahre Beiertheim“

900 Jahre Stadtteilgeschichte – Beiertheim feiert weiter. Genauer gesagt war es weniger feiern, als vielmehr: singen. 13 Chöre an einem Ort, geballte Sangeskraft ist da automatisch programmiert. Anlässlich des Stadtteiljubiläums hat die Sängergemeinschaft Karlsruhe e.V. einen Sängermarathon angekündigt. Und dieser hielt, was er versprach, denn er war mit seinem prallvollen Programm so abwechslungs- wie facettenreich.

„Das ist doch mal ein echter Ansporn für den nächsten Gottesdienst“, schmunzelte Hausherr Pfarrer Thomas Ehret augenzwinkernd beim Anblick des hohen Besucheraufkommens in der katholischen Kirche St. Michael, die Ort des Sängergipfels war.

Und schon ging das zweieinhalbstündige Programm los. Weltliche traf auf geistliche Musik, Jazz auf Volkslieder – und irgendwie

machte das bunte Gemisch gerade den Charme des Abends aus. Vergleichen lassen sich die Sängergemeinschaften kaum, denn ihr musikalischer Ansatz ist so unterschiedlich wie die Musik, die sie interpretierten. Der Frauenchor Con

Das bunte Gemisch machte den Charme des Abends aus

Sono setzte mit drei Stücken von Josef Gabriel Rheinberger, darunter „Salve Regina“ op. 171, Nr. 3 und die Hymne nach dem 83. Psalm op. 35, auf einen sanften, sehr fein aufeinander abgestimmten Vortrag. Die glockenhellen Stimmen passten ausgezeichnet zu Solistin Laila Kupferschmidts Gesang. Der KIT-Jazzchor

brachte jede Menge Rhythmus und Gefühle auf die Bühne vor dem Altar: Mit Songs wie „Lady Madonna“ oder „Nothings Gonna Change My Love For You“ punktete das junge Ensemble beim Publikum. So auch der KIT-Kammer- und Konzertchor, der aber auf geistliche Musik setzte.

Der Vorsitzende der Sängergemeinschaft Karlsruhe, Peter Graf, bezeichnete es als einmaliges Experiment in der Stadt, einen 180 Männerstimmigen starken Chor zu stellen. Darunter waren Sänger vom Polizeiorchester Karlsruhe, Frohsinn Weingarten, Badenia Bietigheim, Liederkrantz Forchheim und weiteren Chören aus der Region. Pfiffig waren die Lieder, die der Liederkrantz Weiherfeld ausgesucht hatte, die sich um Liebe, Träumereien und Verführung drehten, so zum Beispiel mit Heinz Lemmermanns „Sucht ein Mädchen Glockenblumen“. arb